

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Wie außerunterrichtliche Tätigkeit fördern?

(NW) In der Stellungnahme des Sekretariats des ZK der SED zum Bericht der Kreisleitung Berlin-Köpenick der SED („NW“, Heft 10/1984, S. 383) werden die Leitungen der Partei darauf orientiert, einer vielseitigen außerunterrichtlichen Tätigkeit, die den gesellschaftlichen Erfordernissen und den individuellen Interessen der Schüler entspricht, ständiges Augenmerk zu schenken.

Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Schulparteiorganisationen?

- Gestützt auf die Analyse des Direktors über die außerunterrichtliche Tätigkeit, erarbeitet die Parteileitung Schwerpunkte für die politische Führung in diesem Bereich der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule.
- In diesem Zusammenhang verständigen sich die Mitglieder der Parteileitung zu folgenden Fragen:
 - Wie ist das Verständnis über die Bedeutung der außerunterrichtlichen Tätigkeit unter Pädagogen und gesellschaftlichen Kräften ausgeprägt?
 - Inwieweit ist es gelungen, für alle Schüler Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitbetätigung zu schaffen?
 - Wie sind die naturwissenschaftlich-technische Tätigkeit und die Arbeit auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaften entwickelt?
 - Wie werden begabte und talentierte Schüler durch die außerunterrichtliche Tätigkeit gefördert?
- Die in der Diskussion gezogenen Schlußfolgerungen finden ihren Niederschlag im Arbeitsplan der Parteileitung.
- In der Mitgliederversammlung der Schulpar-

teirorganisation wird der kollektiv erarbeitete Standpunkt der Parteileitung zur politischen Führung der außerunterrichtlichen Tätigkeit erläutert.

- Zugleich beraten die Genossen, welchen Anteil jeder einzelne an der weiteren Entwicklung des Niveaus der außerunterrichtlichen Arbeit zu leisten hat. Dazu werden von der Parteileitung, wenn notwendig, Parteiaufträge erteilt. Die Parteileitung sorgt gemeinsam mit den Genossen der Schul- und Gewerkschaftsleitung dafür, daß sich alle Pädagogen über die höheren Anforderungen an die außerunterrichtliche Tätigkeit klar sind.
- Die Parteileitung unterstützt den Direktor der Schule und seinen Stellvertreter für außerunterrichtliche Tätigkeit bei der langfristigen konzeptionellen Planung der außerunterrichtlichen Tätigkeit sowie bei der Erhöhung ihrer Qualität und ihrer erzieherischen Wirksamkeit.
- Berichterstattungen des Direktors und seines Stellvertreters für außerunterrichtliche Tätigkeit vor der Parteileitung bzw. in Mitgliederversammlungen haben sich als günstig erwiesen, um alle Genossen mit den zu lösenden Aufgaben an der Schule vertraut zu machen und ihre Initiativen zu fördern.
- Die Parteileitung unterstützt die Entwicklung eines inhaltsreichen, interessanten und vielseitigen Lebens in den FDJ- und Pioniergruppen.
- Sie berät darüber, wie sie den Pionierräten und FDJ-Leitungen helfen kann, in ihren Gruppen die Schuljahresaufträge des Zentralrats der FDJ für die Jung- und Thälmannpioniere sowie für die FDJler mit guten Ergebnissen zu erfüllen. Die Parteileitung arbeitet dazu eng mit dem Freundschaftspionierleiter zusammen.
- Gemeinsam beraten die Parteileitung, der Direktor und die Gewerkschaftsleitung mit den Partnern des Patenbetriebes und anderen gesellschaftlichen Kräften, wie die außerunterrichtliche Tätigkeit noch besser materiell und personell unterstützt werden kann.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

(NW) Der Kalender „Mit dem Lande Lenins auf ewig verbunden“, der auf jeder Seite ein politisches Plakat und das Monatskalendarium enthält, ist dem 40. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus gewidmet. In historischen und neuen Plakaten wird das Wachsen des unzerstörbaren Bruderbundes zwischen der DDR und der UdSSR gezeigt. So erinnert das Plakat „Übt Solidarität“ aus dem Jahre 1927 daran, daß die Freundschaft unserer beiden Staaten bereits in der Verbundenheit deutscher Kommunisten und anderer fortschrittlicher Kräfte mit dem Lande Lenins wurzelt. Plakate aus den Jah-

ren 1945/46 vermitteln einen Eindruck von der brüderlichen Hilfe der Sowjetunion nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Format: 41 x 58 cm, Preis: 8,30 M. Bestell-Nr.: 8104853.

Die Dokumentenmappe „Die KPD unter Führung Ernst Thälmanns“ enthält Dokumente und Fotos, mit denen die Rolle Ernst Thälmanns für die Formierung der KPD zur marxistisch-leninistischen Massenpartei, sein Kampf für die Interessen des Volkes, gegen Faschismus und Krieg, sein konsequentes Eintreten für die Freundschaft zur Sowjetunion gezeigt wird. Dieses Material ist sowohl komplex

als auch einzeln für Wandzeitungen, Ausstellungen und auch für Unterrichtszwecke einsetzbar. Format: P 2 gefalzt auf P 3, 14 Blatt, Preis: 15,00 M. Bestell-Nr.: 810 493 3.

„Solidarität ist Leben“

Zu dieser Thematik erscheinen 3 farbige Poster, die als Serie, aber auch einzeln einsetzbar sind. Format: Pl, Bestell-Nr.: 174 004 4, 174 005 4, 1740064.

Alle genannten Materialien werden im September 1984 ausgeliefert. Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.